



Presseinformation

Kulturpolitik nicht infarktgefährdet

Vorstand der Kulturpolitischen Gesellschaft plädiert für sachliche Debatte

Anlässlich seiner Sitzung am Freitag, dem 4. Mai, hat der Vorstand der Kulturpolitischen Gesellschaft über das Buch »Der Kulturinfarkt. Von allem zu viel und überall das Gleiche« mit Prof. Dr. Armin Klein als einem der Verfasser und KuPoGe-Vorstandsmitglied diskutiert und sich darauf verständigt, die aufgeworfenen Fragen befreit von Polemik und überzogenen Zuspitzungen zu diskutieren. Präsident Prof. Dr. Oliver Scheytt erklärte dazu:

»Die Diskussion in unserem Vorstand hat noch einmal gezeigt, wie provozierend, leider aber auch vielfach substanzlos die Thesen der Infarkt-Autoren in ihrer Zuspitzung sind. Zugute zu halten ist dem Buch jedoch, dass es eine bisher nicht erlebte publizistische Debatte über Kulturpolitik entfacht hat. Dieser Impuls sollte als Anlass genutzt werden, Kulturpolitik verstärkt öffentlich zu diskutieren. Die Kulturpolitische Gesellschaft steht für einen sachlichen Diskurs ohne populistische Polemiken. Im Austausch mit unseren rund 1.400 kulturpolitisch aktiven Mitgliedern können wir unsere Internet- und Veranstaltungsplattformen sowie unsere Publikationen und Dokumentationen nutzen, um die kulturpolitische Debatte in Deutschland qualitativ weiter zu stärken.«

Die wichtigsten Beiträge der Infarkt-Debatte werden in einem Sonderheft der Kulturpolitischen Mitteilungen zusammengestellt und ausgewertet. Eine öffentliche Abendveranstaltung am Vorabend unserer Mitgliederversammlung am 22. September wird die Ausgestaltung der kulturellen Infrastruktur in Deutschland zum Thema haben und die Frage diskutieren, wie die Leitprinzipien der kulturellen Teilhabe und der kulturellen Vielfalt zeitgemäß verwirklicht werden sollen. Am Nachmittag des 21. September werden unsere Mitglieder ein neues Grundsatzprogramm verabschieden, mit dem wir uns als Verband programmatisch neu aufstellen wollen. Im nächsten Jahr werden wir dann sowohl Ende Februar in der Ev. Akademie Loccum als auch Mitte Juni (voraussichtlich am 13./14. Juni 2013!) im größeren Rahmen des 7. Kulturpolitischen Bundeskongresses Zukunfts- und Grundsatzfragen der Kulturpolitik diskutieren. Im Fokus des Kongresses sowie des Jahrbuches für Kulturpolitik 2012 stehen vor allem die kulturpolitischen Konzeptionen der 16 Bundesländer.

Bonn, 4. Mai 2012

Prof. Dr. Oliver Scheytt

– Präsident der Kulturpolitischen Gesellschaft e.V. –

Präsident

Präsident

Prof. Dr. Oliver Scheytt
Geschäftsführer der Ruhr 2010 GmbH und
Kulturexperten Dr. Scheytt GmbH, Essen

Vizepräsidenten

Tobias J. Knoblich
Kulturdirektor der Landeshauptstadt Erfurt

Dr. Iris Jana Magdowski
Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport der
Landeshauptstadt Potsdam

Schatzmeister

Kurt Eichler
Geschäftsführer der Kulturbetriebe Dortmund

Beisitzer

Svetlana Acevic
Projektkoordinatorin beim Forum der Kulturen
Stuttgart e.V.

Hajo Cornel
Abteilungsleiter Kultur im Ministerium für
Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes
Brandenburg, Potsdam

Siegmond Ehrmann, MdB
Sprecher für Kultur und Medien der SPD-
Bundestagsfraktion, Moers/Berlin

Prof. Monika Grütters, MdB
Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und
Medien des Deutschen Bundestages, Berlin

Bernd Hesse
Geschäftsführer der LAKS Hessen e.V., Kassel

Dagmar von Kathen
Leiterin des Fachbereiches Kultur der Stadt
Osnabrück

Adil Kaya
Vorstandsvorsitzender InterForum – Kunst &
Kultur Nürnberg International e.V.

Prof. Dr. Armin Klein
Professor für Kulturwissenschaft und Kultur-
management, Ludwigsburg

Achim Könneke
Kulturamtsleiter der Stadt Freiburg im Breisgau

Dr. Dorothea Kolland
Leiterin des Amtes für Kultur und Bibliotheken,
Berlin-Neukölln

Dietrich Koska
Kanzler der Kunstakademie Düsseldorf, Düsseldorf

Eva Leipprand
Kulturbürgermeisterin a.D., Augsburg

Hans-Joachim Otto, MdB
Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundes-
minister für Wirtschaft und Technologie, Berlin

Dr. Dieter Rossmeißl
Berufsm. Stadtrat, Referent für Kultur, Jugend
und Freizeit der Stadt Erlangen

Prof. Dr. Dr. Thomas Sternberg, MdL
Bildungspolitischer Sprecher der CDU-
Landtagsfraktion NRW, Münster

Jörg Stüdemann
Stadtdirektor, Kämmerer und Kulturdezernent der
Stadt Dortmund

Geschäftsführer

Dr. Norbert Sievers
Dr. Bernd Wagner (Stellvertreter)